



Zertifikat seit 2010
audit familiengerechte
hochschule

Kurzporträt 2019

Hochschule Magdeburg-Stendal

Breitscheidstraße 2, 39114 Magdeburg

Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 10.12.2019 bestätigt.

Die Hochschule Magdeburg-Stendal, gegründet 1991, bietet ca. 5.700 (Stand 2018) Studierenden ein Spektrum von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern an zwei Standorten. Rund 130 Professorinnen und Professoren bieten eine sehr gute Betreuungsquote für die Studierenden in Magdeburg und in Stendal.

Längst ist der Name der Hochschule zu einem Markenzeichen für eine fundierte akademische Ausbildung geworden. Der internationale Austausch ist ein wichtiger Bestandteil von Lehre und Forschung. Einige der Bachelor- und Masterstudiengänge sind selten oder sogar einmalig in Deutschland. Neben dem Direktstudium bietet die Hochschule berufsbegleitende Qualifizierungsmöglichkeiten. Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 511 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Re-Auditierung

Nach erfolgter Entwicklung, Umsetzung und Bekanntmachung von spezifischen Maßnahmen für die Zielgruppen Studierende und Beschäftigte mit Kindern sowie Pflegeaufgaben wird im Audit-Umsetzungszeitraum ab 2019 die weitere Beförderung des kulturellen Wandels ins Zentrum der Aktivitäten rücken. Durch eine positive Unternehmenskultur soll die Zufriedenheit der Hochschulangehörigen gesteigert und die Hochschule als attraktiver Lehr-, Lern- und Arbeitsort etabliert werden. Hier soll die familiengerechte Hochschule einen Beitrag zur Sicherung der Standorte sowie zur Gewinnung und Haltung qualifizierten Personals und Studierender leisten. In der langfristigen und nachhaltigen Auseinandersetzung mit dem Thema Familiengerechtigkeit werden zudem die Schnittstellen zur Gleichstellungsarbeit sowie dem Diversity Management berücksichtigt und Synergien hergestellt werden.

Stand: 10. Dezember 2019

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Erarbeitung von Grundsätzen und Standards der familiengerechten Hochschule, zur familienbewussten Führung sowie zur Zusammenarbeit
- Einführung der Führungsrichtlinien
- regelmäßige Durchführung von familienbewussten Mitarbeiter/innen-Gesprächen (Themen-Aufnahme in Leitfaden)
- stärkere Fokussierung der Pflegeethematik
- Optimierung flexibler Kinderbetreuung und der Ferienbetreuung
- Seminare und Workshops für Studierende und Beschäftigte mit Sorgeaufgaben
- Erhebung der Zufriedenheit unter Studierenden
- Einführung Begrüßungspaket
- Einrichtung Eltern-Kind-Büro

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- das Thema als Querschnittsthema im Handeln aller Hochschulmitglieder verankern und die Selbstverständlichkeit im Umgang mit dem Thema befördern
- eine themenbezogene Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen und Unternehmen suchen, Vernetzung fördern
- die Hochschule als attraktiven Lern- und Arbeitsort gestalten und sich im Wettbewerb mit anderen Hochschulen entsprechend positionieren
- die Herausforderungen von Studierenden und Beschäftigten mit Pflegeverantwortung stärker in den Blick nehmen und diese verstärkt in die Entwicklung familienunterstützender Maßnahmen einbeziehen
- hochschulinterne Zielkonflikte, die sich aus den Anforderungen an ein funktionsfähiges System und den Herausforderungen der Vereinbarkeit von Beruf/ Studium und Familienaufgaben ergeben, benennen und zielführend bearbeiten
- Planung von Schulungen und Workshops zum familienbewussten Führungsverhalten im Rahmen der Einführung der Führungsrichtlinien
- Optimierung vorhandener Arbeitszeitmodelle sowie flexibler Studienmöglichkeiten im Hinblick auf Anforderungen von pflegenden Angehörigen
- Erhebung der Zufriedenheit unter Beschäftigten